

# Leseprobe

Berufliche Schulen  
Einjährige Berufsfachschule

*Innovatives  
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Druck- und Medientechnik

Grundstufe

Stuttgart 2000 ■ H – 00/15



Landesinstitut  
für Schulentwicklung

[www.lis-bw.de](http://www.lis-bw.de)  
[best@lis.kv.bwl.de](mailto:best@lis.kv.bwl.de)

Qualitätsentwicklung  
und Evaluation

Schulentwicklung  
und empirische  
Bildungsforschung

Bildungspläne

## Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Paul Keßler, LS Stuttgart

Autoren:

Stand: Juli 2000

### Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart  
Fon: 0711 6642-0  
Internet: [www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)  
E-Mail: [best@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart  
Fax 0711 6642-108  
Fon: 0711 66 42-167 oder -169  
E-Mail: [best@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.  
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2000

## Inhalt

<b>Hinweise zur Benutzung der Handreichung</b> .....	<b>4</b>
<b>Stundentafel und Erläuterungen</b> .....	<b>5</b>
<b>Lernfeldübersicht Fachtheorie</b> .....	<b>6</b>
• <b>Pflichtlernfelder</b> .....	<b>7</b>
• <b>Wahlpflichtlernfelder</b> .....	<b>11</b>
<b>Lernfeldübersicht Fachpraxis</b> .....	<b>15</b>
• <b>Fachpraxis auf Berufsfeldbreite</b> .....	<b>16</b>
• <b>Fachpraxis im Schwerpunkt Medien</b> .....	<b>18</b>
• <b>Fachpraxis im Schwerpunkt Technik</b> .....	<b>22</b>

## Handreichungen Baden-Württemberg

Hinweise zur Benutzung der Handreichung

## Berufsfeld Druck- und Medientechnik • Berufsfachschule

### Vorbemerkungen

Die Handreichungen wurden als zusätzliche Information zu dem bundesweit verbindlichen Rahmenlehrplan für die Ausbildungsberufe Drucker/in und Siebdrucker/in sowie die Einjährige Berufsfachschule erstellt. Ziel der Handreichung ist es, eine Hilfestellung für den Unterricht in Lernfeldern zu geben.

### Zielformulierungen

Die bisherige Fächerstruktur wird durch Lernfelder ersetzt. Ein Lernfeld ist durch seine Zielformulierungen bestimmt, die Theorieunterricht und gerätebezogenen Unterricht umfassen. Durch den integrierten Unterricht beider Bereiche in handlungsorientierten Lernsituationen soll eine hohe Schüleraktivität im Lernprozess erreicht werden.

Weit mehr als bisher bestimmt diese Handreichung die Unterrichtsmethodik. Die mit aktiven Verben gefassten Ziele weisen auf eine berufliche Handlungsfähigkeit hin, bei der theoretisches Wissen und technisches Verständnis Zubringendienste für praktische Anwendungen leisten. Ziel des Lernfeldes ist dabei nicht die praktische Anwendung, sondern die daraus abgeleitete systematische Wissensstruktur über die Fachrichtung. Diese wird über den Transfer Basis für zukünftige Handlungen.

Der Erfolg der praktischen Anwendung wirkt auf das Wissen zurück. Die Verbesserung des Produktes und die Reflexion des eigenen Handelns vertiefen das Verständnis des gesamten Zusammenhangs. Diese enge Verbindung von Theorie und Praxis bedingt auch eine intensive inhaltliche Abstimmung und Kooperation der in einem Lernfeld vertretenen Lehrer/innen. Hier leistet die Handreichung Hilfestellung. Die Inhalte des Rahmenlehrplans sind hier umfassender dargestellt und durch ein Angebot an Lernsituationen ergänzt, die für die Schüler/innen als Unterrichtseinheiten aufzubereiten sind.

### Inhaltliche Orientierung

Diese Handreichung gliedert sich auf der linken Spalte eines jeden Lernfeldes in die übernommenen Zielformulierungen des Rahmenlehrplans und zusätzlich in eine Liste mit inhaltlichen Orientierungen. Die Handreichungskommission ergänzte teilweise die Inhalte des Rahmenlehrplanes.

Die Inhalte sind weder hierarchisch noch zeitlich strukturiert. Darüber hinaus sind sie keine vollständige Auflistung, da bei der dynamischen Entwicklung keine überdauernde Vollständigkeit erreichbar ist. Die mathematische Orientierung bietet eine zusätzliche Information für die Unterrichtenden.

### Lernsituationen

Durch die differenzierten Lernsituationen lassen sich je nach Klassensituation die Ziele eines Lernfeldes direkt ausbildungsbezogen erreichen. Dabei sollen mathematische, computertechnische und fachenglische Inhalte in die einzelnen Lernsituationen integriert werden, um jeweils den Bezug zur beruflichen Realität zu verdeutlichen.

### Zur Umsetzung des Lehrplans

Die Organisation des Rahmenlehrplans in Lernfelder bedeutet einen hohen Strukturierungsaufwand für die Lehrer/innen. Ein „roter Faden“ ist notwendig, um für die Schüler/innen Handlungskompetenz aufzubauen. Die Verknüpfung einzelner Inhalte aus verschiedenen Lernfeldern erleichtern die Erarbeitung dieses roten Fadens für Lernende und Lehrende. Mit diesem Konzept wird Lernen in komplexen Handlungsbezügen nahe an der beruflichen Realität möglich.

Das bedeutet auch, dass die Lernfelder nicht in der aufgeführten Reihenfolge unterrichtet werden müssen, sondern dass eine inhaltliche Logik den Ablauf der Lernsituationen bestimmt und diese Struktur für alle Beteiligten immer erkennbar ist. Wesentlich ist hier also die Organisation und Ausgestaltung an den Schulen durch die jeweiligen Abteilungen oder Klassenkonferenzen.

Als weitere Konsequenz ergibt sich, dass aus diesem Lehrplan keine Fächer wie Computertechnik oder Mathematik herauslösbar sind. Die angestrebte Organisationsform des Unterrichts entwickelt bei zunehmender Ausbildungsdauer immer stärker projekthafte Phasen, die durch hohe Schüleraktivität beim Erarbeiten, Anwenden und Überprüfen von Wissen bestimmt werden.

Bei projekthaftem Unterricht kann aus technischen, organisatorischen und didaktischen Gründen vom üblichen 45-Minuten-Rhythmus abgewichen werden. Die Kompetenz zur Planung und Durchführung des Projektunterrichts liegt bei den Lehrteams an der Schule.

Stundentafel und Erläuterungen

Stundentafel Einjährige Berufsfachschule

	durchschnittliche Zahl der Wochenstunden
<b>1. Allgemeiner Bereich</b>	
– Religionslehre	1
– Deutsch	1
– Gemeinschaftskunde	1
– Wirtschaftskunde	1
<b>2. Fachtheoretischer Bereich <sup>1)</sup></b>	
– Lernbereich Grundstufe	9
<b>3. Fachpraktischer Bereich</b>	
– Fachpraxis	22
<b>4. Wahlpflichtbereich</b>	
Stützunterricht	2
Ergänzende Fächer, z.B.	
– Computeranwendung	
– Berufsbezogenes Englisch	
– weitere berufsbezogene Fächer	

Lernfeldzuordnung

- Die Pflichtlernfelder der einjährigen Berufsfachschule sind für alle Berufe und Fachrichtungen zu unterrichten.
- Die Wahlpflichtlernfelder sind nach den einzelnen Berufen und Fachrichtungen differenziert zu unterrichten, wie das Schaubild der Berufsfachschule auf der folgenden Seite aufzeigt.

**Wahlpflichtlernfeld 1.5.1 Medien**

- Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
  - Fachrichtung Mediendesign
  - Fachrichtung Medienoperating
  - Fachrichtung Medienoperating mit den Schwerpunkten Print und Nonprint
  - Fachrichtung Medientechnik
  - Fachrichtung Medienoperating mit den Schwerpunkten Print und Nonprint

**Wahlpflichtlernfeld 1.5.2 Technik**

- Drucker/in
  - Fachrichtung Flachdruck
  - Fachrichtung Hochdruck
  - Fachrichtung Tiefdruck
  - Fachrichtung Digitaldruck
- Siebdrucker/in
- Buchbinder/in

**Wahlpflichtlernfeld 1.5.3 Medienberatung**

- Mediengestalter/in für Digital- und Printmedien
  - Fachrichtung Medienberatung
- mit den Schwerpunkten Print und Nonprint

**Erläuterungen**

<sup>1)</sup> Die Lernbereiche orientieren sich an den Lernfeldern der Rahmenlehrpläne.

- Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften  
Die Beachtung der geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften gelten in allen Lernfeldern als übergeordnetes Lernziel.

Pflichterfelder 260 Stunden

<p><b>1.1 Betriebliche Geschäftsprozesse analysieren, Aufträge bearbeiten</b></p> <p>40 Stunden</p>	<p><b>1.2 Gestaltungsgrundsätze analysieren und anwenden</b></p> <p>40 Stunden</p>	<p><b>1.3 Medienprodukte herstellen</b></p> <p>120 Stunden</p>	<p><b>1.4 Hardwarekonfigurationen und Speichermedien nutzen, Datenhandling</b></p> <p>60 Stunden</p>
---	--	--	--

1 Wahlpflichterfeld mit 60 Stunden aus den Bereichen Medien, Technik oder Medienberatung

<p><b>1.5.1 Medien: Druckvorlagen und Multimediaprodukte gestalten und herstellen</b></p> <p>(Für Mediengestalter Fachrichtung MD, MO, MT)</p>	<p><b>1.5.2 Technik: Druck- und Buchbindereiprodukte herstellen</b></p> <p>(Für Drucker, Siebdrucker, Buchbinder)</p>	<p><b>1.5.3 Medienberatung: Auftragsdaten ermitteln und produktionsgerecht bearbeiten</b></p> <p>(Für Mediengestalter Fachrichtung MB)</p>
--	---	--

## Handreichungen Baden-Württemberg

## Berufsfeld Druck- und Medientechnik • Berufsfachschule

Fachtheorie Lernfeld 1.1 Betriebliche Geschäftsprozesse analysieren, Aufträge bearbeiten

1. Ausbildungsjahr  
Zeitchtwert: 40 Stunden

### Zielformulierungen

- Die Schülerinnen und Schüler erfassen Kundenwünsche und -vorgaben sowie die Notwendigkeit der Projektbetreuung.
- Sie unterscheiden Betriebsstrukturen und erkennen grundlegende Organisationsformen.
- Sie wählen von der Auftragsannahme bis zur Auftragsbearbeitung alle notwendigen wirtschaftlichen und technischen Informationen aus und dokumentieren diese.
- Sie unterscheiden Arbeitsabläufe, reflektieren eigene Erfahrung und berücksichtigen diese bei der Arbeitsvorbereitung und -planung.
- Sie bearbeiten gestalterische und fertigungstechnische Aufgabenstellungen in der Gruppe, lösen dabei auftretende Konflikte selbst und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.
- Sie ermitteln auftragsbezogen den Zeitbedarf und berechnen die Kosten für Material und Produktion.

### Inhaltliche Orientierung

- Strukturen eines Medienbetriebs
- Medienwirtschaft
- Auftragsanalyse
- Ablaufplanung
- Arbeitsteilung
- Teamarbeit
- Kosten
- Formen und Modelle der betrieblichen Kommunikation
- Nutzung von Informationsquellen
- Zeitbedarf

### Mathematische Orientierung

- Kaufmännisches Rechnen: Prozentrechnen, Verhältnisrechnen (Rabatt, Skonto), Auftragsbezogene Produktionszeiten

### Lernsituationen

#### Medien – Nonprint

#### Medien – Print

#### Technik

Anhand von Medienprodukten die Strukturen der Medienwirtschaft protokollieren.

Auftragsunterlagen der Ausbildungsbetriebe sammeln, analysieren und auswerten; Ergebnisse protokollieren und präsentieren.

Am Beispiel verschiedener Aufträge betriebliche Verfahrenswege nachvollziehen und die technische Realisierbarkeit unter Beachtung wirtschaftlicher Gegebenheiten prüfen.

In Rollenspielen innerbetriebliche und außerbetriebliche Kommunikationsformen erarbeiten.

Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung zur Planung und Herstellung eines Produkts vergleichen.

(Die Inhalte dieses Lernfeldes können teilweise auch in anderen Lernfeldern integriert unterrichtet werden.)

**Zielformulierungen**

- Die Schülerinnen und Schüler fertigen nach Kundenvorgaben einfache Gestaltungsentwürfe für Medienprodukte an.
- Sie wenden dabei elementare Gestaltungsgrundsätze an.
- Sie berücksichtigen Möglichkeiten der technischen Umsetzung und wirtschaftlichen Herstellung.
- Sie beurteilen die Qualität von Medienprodukten nach gestalterischen Gesichtspunkten.
- Sie wenden kommunikative Techniken zur Ideenfindung an.

**Inhaltliche Orientierung**

- Kommunikationsformen
- Brainstorming
- Gestaltungsgrundsätze
  - Fläche, Rhythmus, Kontraste, Proportionen
- Gestaltungselemente
  - Schrift, Farbe, Bilder, Piktogramm, Logo
- Schrift
  - Unterscheidungsmerkmale, Klassifikation, Anwendungsregeln, Lesbarkeit
- Farbe
  - Farbpsychologie, Farbharmonie, Farbwirkung, Farbkontraste
- Gestaltungstechniken

**Mathematische Orientierung**

- Seitenverhältnisse
- DIN-Formate
- Formatberechnung
- Umfangsberechnung
- einfache Tabellenberechnung
- DTP-Maßsystem

Lernsituationen		Medien – Nonprint	Medien – Print	Technik
		Produktgestaltungen vergleichen und bewerten, Gestaltungsgrundsätze ableiten.	Zu Kundenvorgaben oder Zielgruppen Ideen finden, sammeln und bewerten.	Gestaltungstechniken (Scribble) zur Visualisierung anwenden.
	Screen entwickeln.	Navigationstruktur entwerfen.	Tabelle strukturieren.	Anzeigen nach Kundenvorgaben gestalten.
	Screen-Formulare entwerfen.	Logo entwickeln.	Screen-Formulare entwerfen.	Tabelle skizzieren.
	Umsetzen und Variieren der Entwürfe am Rechner mit Layoutsoftware.	Umsetzen und Variieren der Entwürfe am Rechner mit Layoutsoftware.	Print-Formulare entwerfen.	Familiendrucksachen entwerfen.
	(Die Inhalte dieses Lernfeldes können teilweise auch in anderen Lernfeldern integriert unterricht-			Logo entwickeln.

**Zielformulierungen**

- Die Schülerinnen und Schüler analysieren die unterschiedlichen Produktionsschritte von der Vorlage bis zum fertigen Produkt, setzen die typischen Fertigungsvorgaben um und führen einzelne Fertigungsschritte aus.
- Sie übernehmen Bilder, Texte und Grafiken und führen diese unter Berücksichtigung der Gestaltungsvorgaben zur Herstellung unterschiedlicher Medienprodukte zusammen.
- Sie kennen die Gesetzmäßigkeiten der Farbwahrnehmung und analysieren die Prinzipien der Wiedergabe von Farben in Maschinen, Geräten und Systemen und berücksichtigen diese bei der Medienproduktion.
- Sie setzen ein geeignetes Ausgabesystem zur Beurteilung der Produktionsprozesse ein.
- Sie verwenden Daten zur Herstellung von Druckformen, stellen Druck- und Druckweiterverarbeitungsprodukte her.
- Sie verstehen vorkommende englischsprachige Fachbegriffe.

**Inhaltliche Orientierung**

- Vorlagen
  - Bilder, Texte, Grafiken
- Medienarten, Print- und Nonprintprodukte
- Produktion von Printprodukten
- Produktion von Nonprintprodukten
  - Licht und Farbe
  - additive und subtraktive Mischung, RGB, CMYK, Farbseparation
- Informationsträger
  - Filme, Druckformen
- Bedruckstoffe
- Englischsprachige Fachbegriffe

**Mathematische Orientierung**

- Dichte, Tonwert- und Rasterberechnung ( $L/cm - |p|$ ), Farbtiefe am Monitor (vgl. Lernfeld 1.4 Mathe. Orientierung → Binäres Zahlensystem),
- Papierberechnung, Druckfarbe

**Lernsituationen**

**Medien – Nonprint**

Zusammenhänge der Farbwahrnehmung beschreiben.  
Verschiedene Farbmischungen beachten und anwenden.  
Farbscans anfertigen und beurteilen

**Medien – Print**

Text-/Bild/Grafik in einem Medienprodukt kombinieren.  
Bildschirmfarbtiefe und -auflösung beschreiben.  
Produktionsschritte der Herstellung digitaler Medien beschreiben.  
Vorlagen für die Printproduktion beurteilen.  
Druckverfahren kennen und Erkennungsmerkmale erarbeiten.  
Bedruckstoffe vergleichen und auswählen.  
Druckformen unterscheiden und Druckverfahren zuordnen.  
Halbtonvorlagen in Rasterbilder umsetzen.

**Technik**

Druckformen herstellen  
Text-/Bild-Integration durchführen.  
Einfarbige Drucke herstellen  
Daten aus Datenbanken übernehmen z.B. für Serienbrief.  
Mehrfarbige Drucke herstellen  
Drucke zu einem Endprodukt weiterverarbeiten

**Zielformulierungen**

- Die Schülerinnen und Schüler wenden Computersysteme an.
- Sie unterscheiden Systemarchitekturen und Schnittstellen informations- und kommunikationstechnischer Systeme und beurteilen deren Kompatibilität.
- Sie erkennen den Zusammenhang von Datenflüssen, Schnittstellen und Speichermedien und planen Arbeitsabläufe.
- Sie unterscheiden Dateiformate und wenden sie in unterschiedlichen Bereichen an.
- Sie wählen Datenträger aus, sichern Produktionsdaten entsprechend der Datenorganisation und -verwaltung.
- Sie führen englischsprachige Anweisungen aus.

**Inhaltliche Orientierung**

- Systemarchitekturen
- Schnittstellen
- Betriebssysteme
- Netzwerke
- Anwendersoftware
- Kompatibilität
- Speichermedien
- Datenstruktur
- Dateiformate
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Zahlensysteme

**Mathematische Orientierung**

- Zahlensysteme umrechnen (Dezimal – Dual – Hexadezimal),
- Datentechnische Einheiten: Bit, Byte, Kilobyte, Megabyte

**Lernsituationen**

**Medien – Nonprint | Medien – Print | Technik**

Kennwerte der Rechner ermitteln und ihre Funktionszusammenhänge darstellen.

Datenträger und ihre Speichertechnologie vergleichen und in Abhängigkeit von Dateiat und -größe einsetzen.

Mit unterschiedlichen Betriebssystemen arbeiten. Daten über Netz und Datenträger austauschen, deren Kompatibilität ermitteln.

Netzwerkstrukturen von Computersystemen der Ausbildungsbetriebe und der Schule aufzeichnen sowie deren Merkmale erarbeiten und darstellen.

Beim Datenaustausch Maßnahmen zum Datenschutz beachten und Maßnahmen zur Datensicherheit ergreifen.

Technische Dokumentationen in englischer Sprache sinngemäß übersetzen.

Anwendersoftware typischen Produkten zuordnen.

HTML -Seite analysieren  
Downloads durchführen

Belichtungsauftrag analysieren  
Downloads durchführen

Datenübertragung für die Farbsteuerung erarbeiten

Fachtheorie Lernfeld 1.5.1 Druckvorlagen und Multimediaprodukte gestalten und herstellen

1. Ausbildungsjahr  
Zeitichwert: 60 Stunden

## Ziele

- Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Vollständigkeit der Auftragsunterlagen, erstellen Daten für die Produktion und führen Material-, Zeit- und Kostenberechnungen durch.
- Sie beurteilen und erfassen Vorlagen, optimieren die Daten bezogen auf die gegebenen Druckbedingungen und geben sie prozessbezogen aus.
- Sie setzen die zur Bearbeitung notwendige Hard- und Software ein und kalibrieren die Hardwarekonfiguration.
- Sie stellen Druckvorlagen und Multimediaprodukte her.
- Sie analysieren Multimediaprodukte hinsichtlich der enthaltenen Komponenten und Strukturen. Sie vergleichen deren spezifische Möglichkeiten mit anderen Kommunikationsmedien und wählen die Komponenten zielgruppenbezogen aus.
- Sie reflektieren die individuellen und gesellschaftlichen Auswirkungen unterschiedlicher Multimediaprodukte.

## Inhaltliche Orientierung

- Arbeitsvorbereitung
- Kostenrechnung
- Gestaltungselemente
  - Bild, Grafik, Text, Sound, Video, Überblendtechniken
- Dateiformate
  - Bild, Grafik, Text, Sound, Video
- Grundlagen zu Video- und Sounddateien
- Datenerfassung
- Messtechnik
- Separation
- Text-/Bildintegration
- Strukturpläne
  - lineare, hierarchische, interaktive Strukturen
- Qualitätssicherung

- Datenausgabe
- Gesellschaftliche Auswirkungen

## Mathematische Orientierung:

- Manuskriptberechnung
- Maßstabberechnung
- Denisometrie
- Bilddatenberechnung
- Kaufmännisches Rechnen

## Lernsituationen

### Medien – Nonprint

In Multimediaproduktionen verwendete Gestaltungselemente zusammenstellen und in ihrer Wirkung beurteilen. Multimediaprodukte nach Zielgruppen einordnen.

Strukturpläne für verschiedene Multimediaproduktionen erstellen.

Aus vorgegebenen Daten in einem Autorensystem oder Web-Editor ein Multimediaprodukt planen, realisieren, prüfen und präsentieren.

### Medien – Print

Vorlagen für die technische Umsetzbarkeit nach qualitativen Merkmalen beurteilen.

Ein- und mehrfarbige Vorlagen erfassen.

Kontrollelemente für Kopie, Druck und Druckweiterverarbeitung produktbezogen einsetzen.

Buchumschlag mit Text und Bild herstellen.

Mehrfarbige Anzeige mit Bildern für eine Zeitschrift herstellen.

(Dieses Lernfeld ist zur Einführung in typische Anwendersoftware im Printbereich geeignet.)

## Handreichungen Baden-Württemberg

Fachtheorie Lernfeld 1.5.2 Druck- und Buchbindereiprodukte herstellen

## Berufsfeld Druck- und Medientechnik • Berufsfachschule

1. Ausbildungsjahr  
Zeitrictwert: 60 Stunden

### Zielformulierungen

- Die SchülerInnen und Schüler prüfen die Vollständigkeit der Auftragsunterlagen, erstellen Daten für die Produktion und führen Material-, Zeit- und Kostenberechnungen durch.
- Sie stellen Drucke her. Sie vergleichen Druckverfahren in Ihren spezifischen Abläufen als Zusammenwirken von Druckform, Druckfarbe, Bedruckstoff und Druckmaschine.
- Sie wählen für die Herstellung ein- und mehrfarbiger Druckprodukte Farbe und Bedruckstoffe verfahrensgerecht aus.
- Sie erstellen mit verschiedenen Weiterverarbeitungstechniken Endprodukte.
- Sie wählen produktbezogen die geeigneten Verfahrenswege, Maschinen, Geräte und Materialien aus.
- Sie beachten die geltenden Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften.

### Inhaltliche Orientierung

- Arbeitsvorbereitung
  - Kostenrechnung
  - Druckverfahren
  - Druckformherstellung
  - Prozessvorbereitung
  - Maschinen und Produktionstechnik
  - Druckprozess
  - Qualitätssicherung
  - Materialien
    - *Bedruckstoffe, Druckfarbe, Hilfsmittel, Klebstoffe, Heftmaterialien*
  - Schneidetechniken
  - Falztechniken
  - Bindetechniken
  - Veredelungstechniken
- Sicherheitstechnik
  - Umweltschutz
  - Gesundheitsschutz
- ### Mathematische Orientierung
- Material-, Zeit- und Kostenberechnungen

### Lernsituationen

- Einfarbige Werbeseite mit Bildern in verschiedenen Rasterweiten auf verschiedenen Bedruckstoffen drucken.
- Mehrfarbige Broschur mit Text, Grafik und Bild drucken.
- Druckprodukte den entsprechenden Druckverfahren zuordnen, Erkennungsmerkmale und Verfahrensprinzip beschreiben.
- Dokumente auf verschiedenen digitalen Druckern ausgeben.
- Textile Bedruckstoffe mit zweifarbigem Logo bedrucken.
- Verschiedenartige Broschuren mit unterschiedlichen Techniken herstellen.
- Mappe mit festem Einband herstellen und Techniken der Materialbe- und Materialverarbeitung anwenden.
- Schachtel mit Deckel herstellen.
- Muster für eine Faltschachtel konstruieren und herstellen.

**Zielformulierungen**

- Die Schülerinnen und Schüler stellen Zusammenhänge zwischen den Kundenwünschen und Produkten, Produktionsverfahren und Dienstleistungen von Medienbetrieben her.
- Sie analysieren einen typischen Geschäftsprozess mit seinen Leistungs- und Informationsflüssen und bilden diesen modellhaft ab.
- Sie verstehen das Rechnungswesen als wichtiges Kontroll- und Steuerungsinstrument und identifizieren Daten als Planungsgrundlage für den Betrieb.
- Sie ermitteln Auftragsdaten, beschaffen Unterlagen für die Erstellung eines Angebotes und stellen ein Angebot zusammen.
- Sie prüfen die Vollständigkeit der Auftragsunterlagen, erstellen Daten für die Produktion und führen Material-, Zeit- und Kostenberechnungen durch.

**Inhaltliche Orientierung**

- Geschäftsprozesse
- Kundenbetreuung
- Verkaufsinendienst
- Auftragsanalyse
- Organisations- und Bürokommunikationsmittel
- Schriftverkehr
- Rechnungswesen
- Kaufmännische und technische Auftragsdaten
- Material-, Zeit- und Kostenberechnung
- Arbeitsvorbereitung

**Mathematische Orientierung**

Material-, Zeit-, Kostenberechnung

**Lernsituationen**

**Medien – Nonprint**

In Rollenspielen Grundregeln der Kundenberatung und -betreuung erarbeiten.

**Medien – Print**

Geschäftsprozesse von der Anfrage bis zur Rechnung nachvollziehen und dokumentieren.

Preislisten beschaffen und analysieren.

Preise für Printprodukte und digitale Medienprodukte rechnerisch ermitteln.

Angebot unter Berücksichtigung der AGB formulieren und schriftlich ausarbeiten.

Parameter für die Produktion ermitteln und schriftlich fixieren.





**Landesinstitut für Schulentwicklung  
Rotebühlstraße 131  
70197 Stuttgart**



**[www.ls-bw.de](http://www.ls-bw.de)**